

Meine Meinung zur Kopfbedeckung

von Wolfgang Ruland Kommerner Str.140 53879 Euskirchen Mobil 0178/5390086
info@bekehrdich.de www.bekehrdich.de

In 1.Korinther 11 gibt es drei verschiedene Begründungen, warum eine Schwester beim Gebet oder Weissagung eine Kopfbedeckung tragen soll. (Weissagung hat nach 1. Korinther 14,3 die Bedeutung, andere Menschen mit dem Wort GOTTES zu ermuntern, trösten oder ermahnen.) In 1. Korinther 11 gibt es jedoch nur eine Begründung, warum ein Bruder beim Gebet oder Weissagung keine Kopfbedeckung tragen soll. Eine der drei Begründungen für die Schwester und die einzige Begründung für den Bruder ist das Folgende:

1) GOTTES Ehre ist der Mann und des Mannes Ehre ist die Frau nach 1. Korinther 11,7

GOTTES Ehre (=Herrlichkeit) besteht darin, Haupt des Mannes zu sein, und ebenso ist es des Mannes Ehre, Haupt der Frau zu sein (1. Korinther 11,3). Haupt bedeutet hier dasselbe wie Chef. Des Mannes Ehre ist also, Chef seiner Frau und seiner Töchter zu sein. Aus diesem Grunde musste eine unverheiratete Frau in 4. Mose 30 ihre Gelübde nicht halten, wenn ihr Vater damit nicht einverstanden war. Ebenso musste eine verheiratete Frau ihre Gelübde nicht zu halten, wenn ihr Mann damit nicht einverstanden war. Nicht einmal ein Gelübde darf einer Frau als Vorwand dienen, ihrem Vater bzw. Mann ungehorsam zu sein. Ein Bruder, der immer GOTT gehorsam sein will und auch alles in der Bibel als GOTTES Wort ansieht, wird also wegen 1.Korinther 11,4 beim Beten und Weissagen keine Kopfbedeckung tragen wollen, weil er GOTT ehren will. Und eine Schwester wird wegen 1.Korinther 11,5 beim Beten und Weissagen eine Kopfbedeckung tragen wollen, weil sie ihren Vater bzw. Ehemann und damit zugleich auch GOTT ehren will.

Nun zu den beiden anderen Begründungen für ihre Kopfbedeckung:

2) Kopfbedeckung als Zeichen für die Engel nach 1. Korinther 11,10

Als GOTT alle Erstgeborenen Ägyptens tötete, wurden alle erstgeborene Söhne Israels vor dem Verderben dadurch bewahrt, indem Blut (ein für alle sichtbares Zeichen) an die Türpfosten ihrer Häuser gestrichen war (2.Mose 12,23). GOTT erlaubte es dem Verderber oder Würgeengel nicht, in ein Haus einzutreten, wenn Blut an seinen Pfosten gestrichen war. Natürlich hatte das Blut in seiner chemischen Zusammensetzung nicht die Macht gehabt, den Würgeengel fern zu halten. Aber die Macht, die GOTT diesem Blut-Zeichen gab, war es, die der Würgeengel fern hielt. - Ebenso hat die chemische Beschaffenheit des Tuches, mit dem eine Schwester ihr Haar bedeckt, keineswegs die Macht, böse Engel von ihr fern zu halten. Aber die Macht, die GOTT dieser für alle sichtbaren Kopfbedeckung gibt, hält böse Engel von ihr fern.

Wir leben heute in einer Zeit, wo GOTT kräftige Irrtümer sendet (2. Thessalonicher 2,11). Um König Ahab zu bereden, gebrauchte GOTT einen Lügen-Engel (1.Könige 22,22). Auch heute gebraucht GOTT Lügen-Engel, um den Menschen Irrtümern zu senden. Leider glauben und huldigen sogar solche, die sich Christen nennen, den Lehren solcher Lügen-Engeln wie z.B. Evolution oder Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau (1. Timotheus 4,1). Zwar ist auch der Mann für Lüge und Irrtum empfänglich, aber die Frau im Allgemeinen noch viel mehr als er. Aber GOTT ist ohne Lüge und Irrtum, und der Mann bildet GOTT auch hierin besser ab als die Frau. Deshalb versuchte die Schlange mit ihren Lügen zuerst Eva zum Irrtum zu bereden. Schwestern müssen also mehr als Brüder vor Lügen-Engeln geschützt werden, und die Macht, die GOTT auf ihre Kopfbedeckung legt, ist dieser Schutz. Und da Lügen-Engel (wie auch jeder andere böse Engel) von einer Schwester nicht nur dann fernzuhalten sind, wenn sie gerade betet oder weissagt, so soll sie um der Engel willen immer eine Kopfbedeckung in der Öffentlichkeit tragen.



3) In der Natur ist langes Haar eine Ehre für die Frau, das sie zu bedecken hat nach 1. Korinther 11,14+15

Tatsächlich haben in der Natur weibliche Tiere in der Regel längere Haare als die männlichen. Hinzu kommt die Tatsache, das wohl jeder Mann eine Frau mit Haaren auf ihrem Kopf sexuell reizvoller empfindet als eine Frau mit Glatze. Sie soll deshalb ihre Haare (wie auch alle ihre übrigen sexuellen Reize) anständig bedecken und sie nur ihrem Ehemann zum Anschauen preisgeben. Wenn sie jedoch ihre Haare nicht bedecken will, dann soll ihr Kopf zur Glatze geschoren werden (1. Korinther 11,6). Richtig verstanden fordert auch diese Begründung eine ständige Kopfbedeckung der Schwestern in der Öffentlichkeit - also nicht nur wenn sie betet oder weissagt.

1. Korinther 11,15 darf und soll so übersetzt werden: „Ihr ist das lange Haar für eine Bedeckung gegeben.“ Aber leider übersetzen es einige Bibeln mit: "Ihr ist das lange Haar anstatt einer Bedeckung gegeben". Der Sinn wäre dann, das ihr langes Haar bereits eine Kopfbedeckung ist, sodass keine Bedeckung ihrer Haare durch ein Kopftuch notwendig ist. Das an dieser Stelle im griechischen Grundtext stehende Wort „anti“ darf sowohl mit „für“ als auch mit „anstatt“ übersetzt werden. Jedoch der Zusammenhang macht klar, dass das „anti“ hier (wie z.B. auch in Matthäus 20,28) mit „für“ zu übersetzen ist und nicht mit „anstatt“ übersetzt werden darf. Denn wie kann es in 1. Korinther 11,6 eine Frau mit unbedeckten langen Haaren geben, wenn ihre langen Haare bereits die geforderte Bedeckung sind? Nur wenn sie ihre langen Haare mit einem Tuch bedecken soll, ist ein unbedeckter Kopf möglich, der dann zur Glatze geschoren werden soll. Ende